



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)

Als EU-Bürger braucht man kein Visum für Spanien, die Anreise kann auch ziemlich günstig erfolgen, es gibt mehrere Flughäfen in der Nähe von Cordoba (Malaga und Seville sind am nächsten, Madrid ist auch weniger als 2 Stunden von der Stadt entfernt). Wenn man über die kostenlose Europäische Krankenversicherungskarte verfügt, muss man keine zusätzliche Versicherung abschließen, es gibt aber eine Pflichtnotfallversicherung, die von der Universität angeboten wird, kostet ungefähr 20 Euro für das ganze Semester. Die Bewerbung an sich war ziemlich leicht und im Juli kam schon die Zusage von der Universidad de Cordoba. Dann wählt man die Kurse und sucht sich eine Wohnung (mehr dazu in den folgenden Punkten). Das WiSe 21/22 begann am 09.09., ich kam aber mit etwas Verspätung, da ich vorher an einer DAAD-Sommerschule in Russland teilgenommen hatte. Ich würde es auf jeden Fall allen empfehlen, rechtzeitig anzukommen, da in der Woche vor dem Semesterbeginn die Einführungswoche stattfindet. Die ist zwar nicht verpflichtend, aber sehr interessant und nützlich, soweit ich weiß hat es sehr viele Veranstaltungen gegeben, wo sich die Austauschstudenten kennengelernt haben, eine Stadttour, Kulturevents wie Tanzabende, Partys, Grillen, Volleyballspiele und vieles mehr. Ob es ein Buddy-Programm gibt, kann ich leider nicht Bescheid sagen.
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)

Die Wohnungssuche läuft in Cordoba normalerweise nicht sehr kompliziert ab. Es gibt mehrere Webseiten, wo Wohnungen zu finden sind, fast alle Erasmusstudierenden wohnen aber in WGs, die von Interasmundo vermietet werden, das ist die offizielle Agentur, die an Austauschstudenten Wohnungen vermietet. Auf Ihrer Webseite sind viele verschiedene Angebote zu finden. Normalerweise wohnt man in Cordoba als Austauschstudent in einer WG, wo in der Regel sowohl Jungen als Mädchen zusammenwohnen, was sich von den Wohnheimen in Frankfurt (Oder) unterscheidet. Die Miete beträgt zwischen 220-260 Euro pro Monat, mit den Kosten für Elektrizität kann es bis 240-280 sein. Ich habe mit 5 anderen Personen in einer großen WG gewohnt, die direkt im Zentrum war und jeder sein eigenes Zimmer hatte, mit insgesamt 3 Badezimmern und eine große Küche. Dafür habe ich 215 Euro

bezahlt. Fast alle Studenten wohnen im Stadtzentrum, der Altstadt oder Ciudad Jardin, also sind diese Gegenden zu empfehlen. Die meisten Fakultäten sind auch in diesen Stadtteilen und hier spielt sich alles Interessante ab. Ein Tipp wäre vorher nach der Heizung zu fragen (in Südspanien ist sehr warm bis November – um 30 Grad, danach wird es aber nachts sehr kalt und einige Wohnungen sind an diese Bedingungen nicht angepasst, also immer nachfragen)!

- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)

Der Unialltag unterscheidet sich sehr von dem in Deutschland. Die Universität ist kleiner und an den meisten Kursen nehmen circa 60-70 Personen teil, wobei sie in 2 Gruppen aufgeteilt werden und jede Gruppe seinen Stundenplan hat. Es gibt Vorlesungen und Übungen, alles fühlt sich eher wie in der Schule – man kriegt oft Aufgaben, die zu Hause zu lösen sind, oder Projekte, die man selbst oder in Gruppen vorbereiten muss. Die Noten werden von vielen Komponenten gebildet, die Prüfung am Ende macht selten mehr als 50% der Endnote aus. Alle WiWi-Kurse finden nachmittags statt (von 15/16 bis 20/21 Uhr), Siesta spielt in Cordoba eine ganz wichtige Rolle! Alle Kurse an meiner Fakultät (Facultad de Derecho y Ciencias Economicas) sind auf Spanisch, es kann sein, dass ab und zu etwas auf Englisch angeboten wird, das ist aber selten der Fall. Für mich war das eine wunderbare Nachricht, da ich mein Spanisch verbessern wollte. Es gibt nicht so viele Erasmus-Studenten in den Kursen und man hat eine ganz authentische Erfahrung, die besonders bei den Gruppenarbeiten viel Spaß macht. Ich habe drei Kurse (18 ECTS) belegt – Politica Economica, Marketing Estrategico und Creacion de Empresas (Schwerpunkte European Economics, Innovation und Marketing, Management Process). Ich kann alle Kurse empfehlen, besonders interessant fand ich den Kurs Politica Economica. Die Professoren freuen sich sehr auf die ausländischen Studierenden und man kann wenn nötig sich immer an sie wenden. Anwesenheitspflicht gibt es nur bei einigen Fächern, man soll das am Anfang klären, weil das dann Teil der Endnote ist. Man darf auch Kurse von anderen Fakultäten belegen, dann ist aber nicht zu vergessen, dass die verschiedenen Fakultäten nicht immer sehr nah aneinander sind und man manchmal 15-20 Minuten laufen muss. Es gibt auch Sprachkurse in der Facultad de Filosofia y Letras für viele Sprachen, dazu auch Arabisch, und sie sind sehr beliebt bei den ausländischen Studierenden.

- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)

Die Lebensunterhaltungskosten variieren stark je nachdem wie oft man reist, ausgeht u.s.w. Ich habe sehr viele Freizeitmöglichkeiten (Feiern, Ausflüge, Reisen) wahrgenommen, viele von denen von Erasmus Family Cordoba organisiert wurden, also brauchte ich pro Monat ungefähr 500-600 Euro. Man kann ja auch weniger ausgeben, wenn man nicht so viel reist oder seltener auf Partys geht. In der Stadt benutzt man die öffentlichen Verkehrsmittel fast nicht, weil alles zu Fuß zu erreichen ist, ein Busticket kostet 1,30 Euro. In Cordoba gibt es sehr viel zu tun, die Stadt ist einfach wunderschön und hat sehr abwechslungsreiche Geschichte mit vielen Sehenswürdigkeiten. Sie ist weniger touristisch als andere Städte in der Region und hier kann man meiner Meinung nach das echte Spanien spüren. Andere Städte in Andalusien die einen Besuch wert sind, sind Granada, Sevilla, Cadiz, Huelva, Jaen, Malaga und Antequera, sowie Kurorte wie Marbella und Nerja. Von der Natur gibt es ganz viel zu sehen, Caminito del Rey ist ein Muss, sowie der Nationalpark Torcal de Antequera, und klar muss man jede Angelegenheit nutzen, um an den Strand zu fahren, sei es das Mittelmeer oder der Atlantik. Am billigsten ist es mit den Busgesellschaften ALSA und Socibus zu fahren, mit Renfe (die Spanische Bahn) habe ich auch nur positive Erfahrungen gemacht, die Fahrkarten sind hier aber teurer, vergleichbar mit Deutschland.

- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Meine beste Erfahrung war eindeutig die Reise nach Granada, da die Stadt und die Alhambra zu besuchen, ein Traum von mir war. Ich interessiere mich sehr für Geschichte und liebe die arabische Architektur, also war Granada und eigentlich ganz Andalusien das Paradies für mich. Mein Rat an alle, die nach Cordoba oder überhaupt nach Andalusien gehen – reist! Ob alleine oder mit Gruppe, es lohnt sich, ein Teil meines Herzens ist dort geblieben und ich komme auf jeden Fall zurück. Ich hatte keine wirklich schlechte Erfahrung, nur war in unserer Wohnung ziemlich kalt in den Wintermonaten und manchmal waren die Nachbarn zu laut, das kann man alles lösen, wenn man mehr Aufmerksamkeit darauf bei der Wohnungssuche lenkt.



Alcazar von Sevilla



Der Turm von dem Dom von Cordoba



Paella in Valencia ist auch ein Muss



Die Burg von Xativa, in der Nähe von Valencia



Im Nationalpark „Torcal de Antequera“



Alhambra, Granada



Am Ozean in Cadiz